

Leidenschaft, Freude und Stil
jede Fahrt ist wie Weihnachten!

Ausgangssituation

Der Elektrotechniker und Maschinenbauer Ing. Herbert Bein wohnt mit seiner Familie in einem Einfamilienhaus in Altenmarkt an der Triesting. Im Schnitt werden 15.000 kWh Strom im Jahr verbraucht, davon ca. 1/3 für das Laden von E-Autos.

Die ersten Erfahrungen mit E-Autos hatte ich 1990 mit einem Fiat Panda Elektro. Die Rückbank und der Kofferraum waren mit Blei Akkus vollgestopft. Mit einer Batterieladung schafften wir gerade einmal 40 km.

Danach fuhren wir mit einem Citroen Saxo Electric mit Nickel Cadmium Batterien. Das Auto war 95 km/h schnell und hatte bereits eine Reichweite von 80 km. Der Saxo Electric war angenehm zu fahren, hatte eine wassergekühlte Nickel-Cadmium Batterie und zeichnete sich durch niedrige Betriebskosten aus. Nach 30.000 km mussten wir uns von dem Auto trennen, weil durch einen Werkstätten-Fehler, die Batterie unbrauchbar wurde.

2009 wurden eine Photovoltaik Anlage installiert. Heute sind nach der dritten Ausbaustufe 46 Module in Betrieb und produzieren jährlich 10.000 kWh Strom. Schritt für Schritt wurde vom Rasenmäher über Schneefräse bis zur Motorsäge alle Geräte auf Elektroantrieb umgestellt.

2011 wurde eine 150 kWh Batteriestation von Victron um € 35.000,- angeschafft und selbst montiert. Im März 2014 waren wir erstmals vollkommen unabhängig vom Netz. Im April 2014 waren es nur 3 Tage, an denen Strom zugekauft wurde.



Zu Beginn der E-Mobilität, häufig Kunde an E-Tankstellen.

2012 kam ein RENAULT Kangoo Z.E. in den Fuhrpark. Die Anforderungen reichten vom Verstauen einiger Säcke Blumenerde aus dem Gartencenter bis zum Transport mehrerer Koffer für Familienausflüge.

Die Langversion des Kangoo kostete € 32.000,-. Batteriemiete monatlich € 95,-.

2 bis 3 x im Jahr sind wir mit dem Kangoo Z.E. 130 km nach Zwettl gefahren mit einem Lade-stopp in Krems.

Produkte & Dienstleistungen

Photovoltaik Anlage

Stromspeicher

E-Auto Jaguar I-Pace

Anwenderbericht Winter 2021

Dabei nutzen wir jedes Mal die Gelegenheit diese schöne Stadt, zu erkunden. Zu dieser Zeit dauerte das Laden noch mehrere Stunden.

Nach 3 Jahren und 58.557 gefahren Kilometern haben wir das Auto gegen einen Nissan EN V-200 mit 7,5 kW Wechselstrom und 50 kW Gleichstrom CHadeMo Schnellader getauscht.

Der 50 KW Schnellader ein Quantensprung im Vergleich zu 3,7 KW vorher.

Mit dem Nissan fuhren wir bis zu 170 km mit einer Batterieladung. In vier Jahren waren es 95.000 km ohne Störungen und ohne Servicekosten.



Der 50 kW Schnellader
ein Quantensprung im Vergleich zu 3,7 kW vorher.

Längere Strecken, wie ein 280 km Ausflug mit Kunden, konnten ohne Zeitverlust realisiert werden. Pausen und das Laden wurden einfach aufeinander abgestimmt.

Vision

Von Kindheit an faszinierte mich Strom, die Produktion und die Speicherung. Zum 50sten Geburtstag wollte ich alle Geräte elektrisch betreiben und vom Stromnetz unabhängig sein.

Umsetzung

Eine Livestream-Präsentation des Jaguar I-Pace am 3. März 2018 bei Magna Steyr in Graz, bestärkte meinen Entschluss als erster Österreicher, das Auto zu ordern. Diesmal sollte es ein E-Auto für europaweites Reisen werden.

Es war mir einfach wichtig wieder ein Auto zu haben, das NULL Emissionen produziert und gleichzeitig angenehm dahinzugleiten. Zusätzlich wollten wir weiter den Überschussstrom unserer Photovoltaikanlage sinnvoll nutzen, anstatt diesen billig zu verkaufen.

*Mit dem Jaguar I-Pace
bin ich wie im siebenten Himmel!*

Am 20. Dezember 2019 konnte ich mein selbstgemachtes Weihnachtsgeschenk übernehmen. Der Jaguar I-Pace mit einer durchschnittlichen Reichweite von 400 km ist das optimale Reiseauto. Innerhalb kürzester Zeit waren 45.000 km am Tacho und jeder Kilometer ein Genuss. Mit Ausführung und Komfort des I-Pace sind wir außerordentlich zufrieden. Überholmanöver sind in Sekunden erledigt und nur manchmal reizt einen der Sport Modus in kurvenreichen Strecken. Im Eco Betrieb zählt sparsamer Betrieb und Gleiten.

Ich bin seither wie im siebenten Himmel und wir bereisten Italien, Kroatien und zahlreiche Destinationen in Österreich, wie den Großglockner und das Salzkammergut. Fahrten nach Jesolo, Venedig, Triest, Rovinj oder Zadar lassen sich mit einem Ladestopp während des Mittagessens meistern.

2018 sind wir mit einem konventionellen Auto nach Jesolo gefahren und haben auf 1.300 km exakt € 180,- für Benzin ausgegeben. Mit dem Jaguar hat die gleiche Destination, ergänzt mit einigen Ausflügen ins Umland nur € 32,- für 1.700 km gekostet.

Sommer und Winter fahre ich regelmäßig 25 km in die Firma. Dort habe ich seit Jahren meine eigene Ladestation.

Anwenderbericht Winter 2021



Dem 7ten Himmel so nah,
Performance und Reichweite im Einklang.

Diese hatte ich seitdem ich den I-Pace habe, nie benötigt. Für alle beruflichen Fahrten nehme ich ebenfalls unser privates E-Fahrzeug. Von meinem Arbeitgeber nehme ich kein Geld dafür, weil ich es aus Leidenschaft mache.

Aus der Historie habe ich Ladekarten von SMARTICS und e-Tanke Karten von EVN und Wien Energie. In der Praxis kommen diese Karten nur noch selten zum Einsatz, weil ich zu 98% zu Hause lade.

Kosten

Die Vollausstattung des Jaguar I-Pace mit 2 x 150 kW starken Elektromotor kostete € 105.000,-. Die Vollkasko Versicherung macht € 150,- im Monat, bei € 400,- Selbstbehalt. Die original Jaguar 7,5 kW Wallbox hat € 700,- gekostet.

Resultat

Seit Inbetriebnahme unserer Photovoltaik Anlage 2010 haben wir 150.000 kWh Strom im Haus und für ca. 250.000 gefahren e-Kilometer verbraucht. Dafür hätten wir ohne unser Sonnenkraftwerk € 27.000,- für Strom auf Basis € 0,18 je kWh einkaufen müssen. An der Tankstelle wären auf Basis 6 Liter/100 km je € 1,2 je Liter Benzin € 18.000,- angefallen.

Was für die kalten Tage hervorragend gelöst wurde, ist das 100 % Thermomanagement. Wenn das Auto mit dem Stromnetz verbunden und die Abfahrtszeit eingegeben ist, dann hat die Batterie zu diesem Zeitpunkt Wohlfühltemperatur mit voller Batteriekapazität.



Mit ausreichend Sonnenstrom Akkus
noch näher zur Energieautarkie.

Der Jaguar I-Pace begeistert noch immer wie bei der ersten Ausfahrt. Mit dem Auto schwebt man entspannt über die Straßen und hat jedes Mal wieder ein schönes Fahrerlebnis.

Der Jaguar I-Pace begeistert noch immer wie bei der ersten Ausfahrt!

Wenn ich auf Gemütlichkeit abziele, dann fahre ich im Eco Mode. Man kann die Landschaft genießen und kommt weiter als beim Rasen auf der Autobahn. Zwischen 80 – 100 km/h verbraucht der I-Pace ca. 20 kWh auf 100 km. Eine Batteriefüllung reicht dann für über 400 km.

Es ist sehr viel Leidenschaft und Interesse an der Technik im Spiel. Die Photovoltaik Anlage ist ein Segen für das Klima mit 3,6 Tonnen CO2 Einsparung im Jahr. Mit einer realistischen Lebensdauer von 25 Jahren lassen sich herrlich die laufenden Energiekosten reduzieren und wir freuen uns, wenn am Monatsende Geld übrig bleibt.

Anwenderbericht Winter 2021

Zeichneten sich unsere E-Autos in der Vergangenheit eher durch Askese aus, so hatten sie alle etwas gemeinsam: Verlässlichkeit, minimale Kosten im Betrieb und ein hoher Grad an Unabhängigkeit durch unsere Photovoltaik Anlage.

Nach 13 Monaten und 65.000 gefahrenen e-Kilometern hat der Jaguar seine Praxistauglichkeit bewiesen. Es sind keine keine Werkstattkosten angefallen: kein Luftfilter, kein Ölfilter, keine Zündkerzen, keine Bremsscheiben, kein Ölwechsel. Einfach herrlich.

Ausgereift, wunderschön ausgeführt und perfekt durchdacht. Vom Design, von der Ausführung und der Funktionalität kann ich nichts bemängeln.



Urheber Text und Fotos:
Manfred Brustmann

Seit ich erkannt habe, dass sich Photovoltaik rentiert und E-Autos viel günstiger sind und weiter fahren als man denkt, schreibe ich Anwenderberichte.

Ziel dieses Anwenderberichts ist, noch mehr Mitbürger zum Handeln zu bewegen.

Grüne Welle Manfred Brustmann e.U.
Kleinneusiedlerstraße 4 Haus 14
2401 Fischamend
Tel: 0664 73 211 054
www.gruenewelle.co.at